

1. Record Nr.	UNINA9910366657903321
Autore	Alemi Mario
Titolo	The Amazing Journey of Reason [[electronic resource]] : from DNA to Artificial Intelligence // by Mario Alemi
Pubbl/distr/stampa	Cham, : Springer Nature, 2020 Cham : , : Springer International Publishing : , : Imprint : Springer, , 2020
ISBN	3-030-25962-5
Edizione	[1st ed. 2020.]
Descrizione fisica	1 online resource (113)
Collana	SpringerBriefs in Computer Science, , 2191-5768
Disciplina	004.0151
Soggetti	Computer science—Mathematics Input-output equipment (Computers) Computer communication systems Operating systems (Computers) Algorithms Mathematical logic Math Applications in Computer Science Input/Output and Data Communications Computer Communication Networks Operating Systems Algorithm Analysis and Problem Complexity Mathematical Logic and Formal Languages
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	This Open Access book explores questions such as why and how did the first biological cells appear? And then complex organisms, brains, societies and –now– connected human societies? Physicists have good models for describing the evolution of the universe since the Big Bang, but can we apply the same concepts to the evolution of aggregated matter –living matter included? The Amazing Journey analyzes the latest results in chemistry, biology, neuroscience, anthropology and sociology under the light of the evolution of intelligence, seen as the

ability of processing information. The main strength of this book is using just two concepts used in physics –information and energy– to explain: The emergence and evolution of life: procaryotes, eukaryotes and complex organisms The emergence and evolution of the brain The emergence and evolution of societies (human and not) Possible evolution of our "internet society" and the role that Artificial Intelligence is playing.

2. Record Nr.	UNINA9910967196303321
Autore	Musayev Kamran
Titolo	Die postsowjetische Transformation im Baltikum und Südkaukasus : Eine vergleichende Untersuchung der politischen Entwicklung Lettlands und Aserbaidschans 1985-2009. Mit einem Vorwort von Leonid Luks. Ediert von Sandro Henschel // Kamran Musayev, Andreas Umland
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2010
ISBN	9783838261034 3838261038
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (149 pages)
Collana	Soviet and Post-Soviet Politics and Society ; 97
Disciplina	320.94754
Soggetti	Baltikum Kaukasus Post-Soviet
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Welche Bestimmungsfaktoren waren für die Unterschiede in den Transformationen des Baltikums und Südkaukasus nach dem Zusammenbruch des Sowjetsystems verantwortlich? Was sind die Ursachen für die zwar zunächst ähnlich begonnenen, aber in ihrem anschließenden Verlauf und Ergebnis verschiedenartigen politischen Umgestaltungen in Lettland und Aserbaidschan? Die Antwort scheint offensichtlich: die Verschiedenheit der neuesten Geschichte, besonderen Kultur und geographischen Lage der beiden Länder erklärt

auch die unterschiedliche jüngste Entwicklung der beiden Nationen. Obwohl solche Faktoren tatsächlich maßgebend die Abweichungen in den beiden Systemwechsel bewirkten, ist simpler Geschichts-, Kultur- und Geodeterminismus unzureichend. Die Untersuchung kommt u.a. zu dem Ergebnis, dass zwar in beiden Ländern ein starkes Nationalbewusstsein entscheidender Faktor für den Beginn und Verlauf der Transformation war. Jedoch war die politische Elite Aserbaidshans nicht bereit, Nationalismus und Demokratie in Einklang zu bringen. So wurde im Südkaukasus die postsowjetische nationale Entwicklung, anders als im Baltikum, in Kontinuität zur Sowjetzeit gesehen, was ein Abstreifen autoritärer Traditionen behinderte. Dagegen spielten im Westen sozialisierte und ausgebildete Exil-Letten bei der Errichtung einer demokratischen Ordnung in dem baltischen Staat eine wichtige Rolle, während in Aserbaidshan das Fehlen eines solchen Inputs zur Rückkehr der alten Eliten führte. Schließlich profitierte Lettland, weit mehr als Aserbaidshan, von einem pro-demokratischen Umfeld, d.h. von der aktiven Einwirkung europäischer Nachbarstaaten und westlicher Organisationen.
